



## Zentrum des Menschen

Kloster von Sargiano - 52100 Arezzo, Italien

### BOTSCHAFT FÜR WEIHNACHTEN 2007 UND DAS NEUE JAHR 2008

Liebe Seelen auf dem Göttlichen Weg,

die Weihnachtszeit und das Jahresende ist eine Zeit, um die Bilanz zu erstellen. Und die wichtigste Bilanz für jene, die die wahre Bedeutung des Daseins verstanden haben, ist die spirituelle. Wir haben einige Ziele auf dem Weg zurück zum Vaterhaus festgelegt: Haben wir sie erreicht oder sie wenigstens teilweise verwirklicht? Wenn wir spirituell fortgeschritten sind, werden wir feststellen, dass unser Leben einfacher und glücklicher geworden ist. Wenn wir dagegen noch voller gewöhnlicher Probleme sind oder wenn wir neue, noch kompliziertere Probleme haben, bedeutet das, dass wir noch weit vom Ziel entfernt sind oder dass wir uns von ihm entfernen.

Der von den Meistern der höchsten Ordnung vorgeschlagene Göttliche Weg, auf dem man Wissen und Glücklichkeit in diesem Leben und dann für immer im Jenseits verwirklichen kann, ist der höchste, den unser Planet jemals gekannt hat, und zugleich ist er der einfachste und der natürlichste. Im Gegensatz zu den zahlreichen anderen von den Menschen erdachten Wegen kommt dieser Weg direkt von Gott und daher ist er vollkommen und nicht den Veränderungen der Zeit unterworfen: Die Begriffe, ihn zu beschreiben, mögen sich verändern aber nicht seine einfache erhabene Praxis.

Alle Schriften, einschließlich der Bibel<sup>1</sup>, bestätigen, dass Gott, wenn er sich manifestiert, die Form von Himmlischem Licht und Ton annimmt. Dieses Göttliche Licht und dieser Göttliche Ton strömen von der höchsten Schöpfungsebene aus, die in den verschiedenen religiösen Überlieferungen Unveränderliches Paradies, Sat Lokh, Sach Khand, Hut genannt werden. Christus bezieht sich auf diese Ebene vollkommen reiner Glückseligkeit, wenn er vom Haus des Vaters spricht. Auf diese Weise können wir, indem wir diesem Göttlichen Licht und dieser Schwingenden Harmonie folgen, die von Gott selbst ausströmen, durch die Meditation sicher zu unserem Ursprung zurückkehren, indem wir uns bereits, zumindest teilweise, Seiner Trunkenheit und Erkenntnis erfreuen, während wir noch in dieser physischen Welt sind.

Siehe Apostelgeschichte 2,2-4





Der Mensch hat durch die Zeitalter hindurch versucht, Ersatz für den Göttlichen Weg zu schaffen, aber ohne Erfolg oder nur mit trügerischen Ergebnissen. Die vom Menschen erdachten Straßen, welche auf Übungen physischer Art, dem Gemüt oder der subtilen Energie von Prana basieren, sind weit davon entfernt, zum Ziel zu führen, und sie können höchstens nur zu den ersten Schritten der langen Reise führen. Der Weise Ramakrishna sagte: „Alle Straßen führen zu Gott, aber sie sind noch nicht Gott“; man muss darauf achten, die Straße nicht zu verlassen.

Jesus wurde vor ungefähr 2000 Jahren geboren, aber wir müssen dazu fähig sein, dass er in uns jeden Tag geboren wird: das ist das wahre Weihnachten. Christus sagte: „Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“ Wir können die zweite Geburt, oder die Geburt in Christus, erlangen, indem wir lernen, das physische Bewusstsein durch die Meditation zu übersteigen und dadurch in das Himmelreich eintreten, während wir noch im Leben sind: Es handelt sich um keine komplizierte Philosophie oder blinden Glauben, sondern um eine einfache praktische Erfahrung.

Die Meister des Geistes haben bestätigt, dass Gott, außer Licht und Harmonie, auch Liebe ist. Um zu Ihm zu gehen, müssen wir also Liebe gegenüber jedermann ausüben. Jemand, der sagt, dass er in der Wahrheit ist und seinen Bruder verletzt oder schlecht von ihm spricht, um einen persönlichen Vorteil zu bekommen, macht sich selbst und andere lächerlich. Das Verletzen des menschlichen Herzens ist die übelste aller Sünden und es wird gesagt, dass Gott diese nicht vergibt. Der große Meister Hazur Sawan Singh schrieb im ersten Band des Buches „Die Philosophie der Meister“, indem er die Worte des Mystikers Maghrabi Sahib zitierte: „Gott ist niemals glücklich über jemanden, der die Gefühle anderer verletzt; selbst wenn er tau-

Mal fastet und jedes Mal Tausende von Gebeten rezitiert und wenn er sich Seiner in Tausenden von Nächten erinnert, der Herr würde all diese Dinge nicht annehmen, wenn er die Gefühle von jemandem verletzt.

„Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen“, sagt Christus. Wenn jemand herum geht und Hass und schlechte Worte verbreitet, indem er glaubt, sich selbst zu erheben und seine eigenen Vorstellungen zu fördern, gibt er nur sein Unwissen und seine Entfernung von Gott preis. Wenn wir solchen Einzelpersonen begegnen, die es in allen Generationen gegeben hat, müssen wir nur Erbarmen für sie haben und ihnen vergeben, weil in ihrem Unwissen, wie Christus sagte, sie nicht wissen, was sie tun. Indem sie die Saat der Uneinigkeit säen, können sie im Inneren nicht friedvoll sein. Stattdessen lasst Eure Worte immer voller Freundlichkeit und Liebe sein, wie auch Eure Gedanken und Eure Handlungen: Nur dies wird Frieden und Fröhlichkeit in Euch und um Euch herum hervorbringen, und das Neue Jahr, das sich naht, wird überdies vollkommene Freude bringen.

Eifer in der Meditation, ständige Erinnerung an den Meister und an Gott, Liebe für jedermann, einschließlich für unsere jüngeren Brüder, der Tiere, und Festhalten an den göttlichen Prinzipien des Lebens, wie von den Meistern empfohlen und in den Tagebüchern, die Euch anvertraut wurden, als Ihr auch den Weg gestellt wurdet: Wenn Ihr all dies so gut Ihr könnt, in die Praxis umsetzt, werdet Ihr am Ende des nächsten Jahres realisieren, dass Ihr einen großartigen Fortschritt erreicht habt, und Ihr werdet mit jedermann in Frieden leben und in ständiger Freude, indem Ihr Euch als wahres Mitglied der großen Familie Gottes fühlt.

Ich wünsche Euch allen, zusammen mit meinen liebevollen Wünschen für ein leuchtendes Weihnachten, ein Neues Jahr, das von dem Göttlichen Licht erleuchtet und voll der Himmlischen Harmonie Seines Wortes ist.

Euer Euch liebender  
Pier Franco Marcenaro





sende von Ritualen, Entságungen, religiöse Kul-  
te und Bußen praktiziert oder wenn er tausend

